



## Methodenblatt

---

### Buzz-Group

#### BESCHREIBUNG

Buzz-Group (auch: Murmelgruppe) ist eine didaktische Methode, die als Aktivierung in einer Lehrveranstaltung eingesetzt werden kann.

Zu zweit oder zu dritt diskutieren die Studierenden halblaut kurz eine Frage, ein Bild, ein Problem, usw. Da sie dies gleichzeitig tun, entsteht ein «Summen» (*buzz*) im Saal. Durch das Gespräch in der kleinen Gruppe sinkt die Hemmschwelle zur Beantwortung einer Frage, es entsteht Raum für die aktive (denkende, formulierende) Auseinandersetzung mit einem Problem.

#### LERNZIELE

- Informationen aufnehmen und mit eigenem Vorwissen, Erkenntnissen und Erfahrungen vergleichen oder in Beziehung setzen
- Eigene Arbeitsergebnisse artikulieren
- Wissenslücken identifizieren und formulieren

#### ZEIT

3-5 Min. plus Sammlung/Rückmeldung im Plenum

#### ERFAHRUNGEN UND BESONDERE MERKMALE

Die Methode mit geringstem Aufwand für die Dozierenden und grösster Wirkung auf die Aktivierung der Studierenden (siehe *Anwendungen*). Sie kann in (fast) allen Veranstaltungsformaten und an den verschiedensten Stellen einer Lehrinheit eingesetzt werden.

#### VARIATIONEN

**Tipps für den Einsatz in digitalen Settings:** Lassen Sie Studierende in Kleingruppen, bspw. in einem eigenen Kanal in *Microsoft Teams* / in Break Out Gruppen in *Zoom*, eine Fragestellung o.ä., diskutieren. Im Plenum können dann alle Gruppen ihre Ergebnisse einbringen, idealerweise in visualisierter Form (bspw. über eine PowerPoint-Folie).

Eine Weiterführung ist *Think – Pair – Share*: Studierende bearbeiten eine Frage 1 Minute individuell (*think*), tauschen dann ihre Antworten zu zweit aus (*pair*) und präsentieren diese dann im Plenum (*share*).

#### ANZAHL PERSONEN

Ab sechs Personen bis beliebig viele

#### ANWENDUNGEN

Einstieg in ein neues Thema, Aktivierung von Vorwissen, Animieren von Diskussionen, Hemmschwellen für die Beantwortung von Fragen abbauen, Gehörtes vertiefen, zur Auflockerung frontaler Inputphasen.

#### MATERIAL/ VORBEREITUNG

Visualisierung der (Diskussions-)Fragen.

Bei grösseren Gruppen Gong/Glöckchen, um den Austausch zu beenden und die Aufmerksamkeit zurück ins Plenum zu holen.

#### SCHRITT FÜR SCHRITT ANLEITUNG

1. /
2. Ggf. Gruppenbildung moderieren (Nachbargruppen)
3. Zeit bekanntgeben
4. Übernahme der Ergebnisse ins Plenum

#### REFERENZEN UND RESSOURCEN

Weidenmann, B. (2006), *Handbuch Active Training*. Die besten Methoden für lebendige Seminare. Weinheim und Basel: Beltz.